

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 100

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration in Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Ersparniskassa des Kantons Uri in Altdorf. — Zolltarif der Vereinigten Staaten. — Tarif douanier des Etats-Unis. — Ausländische Banken. — Banques étrangères

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Aufhebung des Amortisationsverfahrens.

Durch hiesige Verfügung vom 6. August 1896, publiziert in den Schweizerischen Handelsamtsblättern Nr. 221, 290 und 311 vom 7. August, 19. Oktober und 17. November 1896, wurde das Amortisationsverfahren verfügt betreffend die Zinscoupons pro 30 Juni 1894, 1895, 1896 und folgende, dienend zum Schuldschein Nr. 2318 vom 30. Juni 1888, von Fr. 5000. —, auf die Ersparniskassa Konolfingen und zu Gunsten des Wilhelm Meyer in Interlaken lautend.

Dieser Schuldschein, und mit ihm die vermissten Zinscoupons, ist wieder zum Vorschein gekommen und deshalb das eingeleitete Amortisationsverfahren aufgehoben worden.

Schloss wyl, 7. April 1897.

(W. 34)

Der Gerichtspräsident: **Siegenthaler.**

Par jugement en date du 6 mars 1897, le Tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu de la poíce d'assurance, contractée par M. Edmond Piguet, comptable, demeurant à Grange-Canal, Canton de Genève, avec „La Suisse“, compagnie d'assurances sur la vie, à Lausanne, ayant un domicile à Genève, 29, Rue du Rhône, en date du 26 mars 1891, sous n^o D. 11,930, au capital de fr. 5000, d'avoir à la déposer au greffe du tribunal, dans le délai de six mois.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 21^a)

Dumarest, greffier.

Emil Roussel Galle-Voignier, in Pruntrut, vertreten durch Dr. E. Feigenwinter in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation von fünf auf den Inhaber lautenden Obligationen der Banque foncière du Jura Serie B. Nr. 1078, 1079, 1080, 1081 und 1082 von je Fr. 1000. — (nicht auch die Couponsbogen).

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechts werden hiermit die allfälligen Inhaber dieser Obligationen aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 25. März 1900 der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Basel, den 25. März 1897.

(W. 29^a)

Civilgerichtschreiberei Basel.

Le président du Tribunal du district de Vevey, Au détenteur inconnu du titre ci-après, qui est égaré: Certificat de dépôt à la Banque de Montreux n^o 132A, de fr. 1000. —, délivré le 15 octobre 1892, à l'échéance du 10 juin 1897, au nom de M. Louis Aubort-Turrian, à Glion.

Somation vous est faite de produire ce titre au greffe du Tribunal du district de Vevey, dans le délai de trois mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Vevey, le 30 mars 1897.

(W. 35^a)

Le président: **E. Dumur.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1897. 3. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bettera & Flaig** in Biel (S. H. A. B. Nr. 191 vom 24. August 1894) wird infolge Konkurskenntnisses von Amteswegen gestrichen.

3. April. Die Firma **Emile Lévy** in Biel (S. H. A. B. Nr. 137 vom 23. September 1890) wird infolge Konkurskenntnisses von Amteswegen gestrichen.

3. April. Die Firma **Rudolf Schneider** in Biel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 10. Februar 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Baugeschäft Schneider» in Biel.

Inhaberin der Firma **Baugeschäft Schneider** in Biel ist Elise Schneider, geb. Spahr, Rudolfs sel. Witwe, von Diessbach b. Büren, wohnhaft in Biel. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rudolf Schneider». Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: Centralstrasse Nr. 68. Die Firma erteilt Prokura an Hans Schneider, Sohn, von Diessbach b. Büren, wohnhaft in Biel.

3. April. Inhaber der Firma **Ernest Geiger** in Biel ist Ernst Geiger, von Füllinsdorf (Baselland), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Technische Artikel für Werkstätten. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 16.

5. April. Inhaber der Firma **J. Külling** in Biel ist Jakob Külling, von Wilchingen (Schaffhausen), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Malerei und Gipserei. Geschäftslokal: Florastrasse 9.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmmenthal).

27. März. Die Firma **J. Sulliger**, Schuhmacher, in Lenk (S. H. A. B. Nr. 237 vom 31. Oktober 1894, pag. 974) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Burgdorf.

3. April. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Burgdorf** besteht mit Sitz in Burgdorf eine Genossenschaft, welche die mögliche Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zu Zwecke hat, der zu erreichen gesucht wird: durch Ankauf von Konsumartikeln, durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, durch Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und durch Verminderung der Produktionskosten. Die Statuten sind am 31. Januar 1897 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Personen sein, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eingehändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Mitglieder haben im Gründungsjahr ein Eintrittsgeld von Fr. 2. — und später eintretende ein solches von Fr. 3. — zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch schriftliche Austrittserklärung, durch Ausschluss wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft entgegen arbeitet, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (resp. seine Erben) verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen, insofern nicht die Erben die Mitgliedschaft wünschen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Der sich aus dem Genossenschaftsbetrieb alljährlich ergebende Reingewinn wird zu einem Reservfonds verwendet, dessen Höhe die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Vorstandes durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Arthur Bracher, Gutsbesitzer, in Grafenschuren bei Burgdorf, Präsident; Niklaus Rütchi, Landwirt, auf dem Eggen bei Burgdorf, Vizepräsident, zugleich Kassier; Johann Aeschlimann, Landwirt, auf Gyrisberg bei Burgdorf, Sekretär; Johann Jost, Landwirt, in Wyl, und Johann Ulrich Schürch, Landwirt, im Wyl-Neuhaus, beides Gemeinde Heimiswyl, Beisitzer.

3. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schafroth & C^o** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 274 vom 26. Dezember 1892, pag. 1100) ist der Kommanditär Hans Schafroth, jun., infolge Absterben ausgeschieden und ist somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000 erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

5. April. Die Firma **Joh. Badertscher**, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 125 vom 22. November 1888, pag. 927, und Nr. 270 vom 25. September 1896, pag. 1111) ist infolge Wegzuges des Inhabers Johann Badertscher nach Zürich im hiesigen Handelsregister gestrichen worden. Infolgedessen erlischt auch die an Joseph Emil Camenzind erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1895, pag. 31).

5. April. Inhaber der Firma **Ernst Spengler** in Langnau ist Ernst Spengler, von Unterhallau (Schaffhausen), wohnhaft in Langnau. Natur des Geschäftes: Eisenwaren-, Glas-, Kristall-, Geschirr- und Porzellanhandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 3. April. Am 31. März 1897 hat die Generalversammlung des **Consumvereins Uzwil u. Umgebung**, mit Sitz in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 92 vom 14. April 1892, pag. 366), an Stelle des aus der Verwaltung ausgetretenen Präsidenten Jacob Vogt-Benninger in Uzwil Johannes Früh, von Märwil, in Oberuzwil, zum Präsidenten der Verwaltung gewählt.

3. April. Die Firma **A. Wildhaber** in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. August 1891, pag. 687) ist infolge Association erloschen.

Adolf Wildhaber und Robert Wildhaber, beide von und in Wallenstadt, haben unter der Firma **Gebrüder Wildhaber** in Wallenstadt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Wildhaber» übernimmt. Buchdruckerei.

3. April. Die Firma **Kuenzle u. Streiff** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 18. März 1890, pag. 218) erteilt Prokura an Emil Sonderegger, von Herisau, in St. Gallen.

3. April. Die von der **Eidgenössischen Bank (Actiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)]**, mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in St. Gallen, an Paul Birenstihl in St. Gallen für die letztere erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 102 vom 22. April 1893, pag. 441) ist infolge Austrittes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1897. 3. April. Unter der Firma **Consumverein Rhenwald**, mit Sitz in Splügen, bildet sich eine Genossenschaft zum Zwecke, ihren Mitgliedern auf möglichst billige Weise die nötigen Lebensmittel und die vornehmlichsten Haushaltungsbedürfnisse in guter Qualität zu beschaffen. Die

Statuten sind am 3. März 1895 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, der sich einen Anteilschein von Fr. 10 erwirbt. Mehr als 10 Anteilscheine kann ein Genossenschafter nicht erwerben. Der Austritt kann auf vorhergegangene einmonatliche Kündigung jederzeit stattfinden; ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welcher letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Bei freiwilligem resp. mutwilligem Austritt erhält der Betreffende nur den Nominalwert seiner Anteilscheine, jedoch nur insofern dieselben noch vollwertig sind, sonst wird der allfällige Rückgang derselben in Abzug gebracht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch öffentlichen Anschlag in den Gemeinden. Von dem aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn entfallen ein Drittel in den Reservefonds, bis derselbe die Höhe von Fr. 4000 er-

reicht hat. Die andern zwei Drittel des Reingewinnes erhalten die Mitglieder als Dividende im Verhältnis des Wertes der von ihnen bezogenen Waren. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Kassier jeder einzeln. Präsident ist Chr. Meuli in Medels und Kassier Kaspar Trepp, Hotelier, in Splügen.

3. April. Die Firma Meyer, Lendi & Co in Chur (S. H. A. B. 1892, pag. 382) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Richard Lendi erloschen. Christian Meyer, Sohn, und Florian Meyer, Vater, beide in Chur, haben unter der Firma Meyer & Co in Chur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meyer, Lendi & Co» übernommen hat. Christian Meyer, Sohn, ist unbeschränkt haftender Teilhaber, Florian Meyer, Vater, Kommanditär mit dem Betrage von Franken zwanzigtausend (Fr. 20,000). Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 59.

B. 27.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Ersparniskassa des Kantons Uri in Aldorf

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			
I. Verwaltungskosten.			
	8,756	50	Besoldungen an die Angestellten, Sitzgelder etc.
	350	—	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
	1,633	39	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
	1,099	55	Porti und Depeschen.
	750	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
	62	80	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibungen.
12,671	54	19	30
II. Steuern.			
1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	6,057	91	An Conto-Corrent-Kreditoren.
342,123	84	336,065	93
IV. Verluste und Abschreibungen.			
2,024	43	Auf Hypothekar-Anlagen aller Art.	
VI. Reingewinn.			
82,262	37	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
<i>Disconto-Schweizer-Wechsel:</i>			
		3,188.	90
		5,095.	20
		8,284.	10
		1,543.	55
		6,740.	55
II. Aktivposten und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		20,075	31
		24,995	25
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		8,248	50
		126,141.	29
		161,109.	30
		287,250.	59
		142,238.	92
		145,011.	67
		232,936.	58
		61,656.	65
		294,593.	23
		60,427.	90
		234,165.	33
		432,491.	06
V. Diverse Nutzposten.			
		256	57
		440,582	18

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Ersparniskassa des Kantons Uri vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes von 1896 nach § 23*) der revidierten Statuten vom 27. Juli 1874.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1896 beträgt	Fr. 82,262.	37
Hievon ab: 3 1/2 % Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 750,000	„ 26,250.	—
Verbleiben	Fr. 56,012.	37
welche folgendermassen verteilt werden:		
3/4 der Staatskassa Uri	Fr. 42,012.	37
1/4 dem Reservefonds	„ 14,000.	—
	„ 56,012.	37

*) § 23: Der nach Abzug der Verwaltungskosten und allfälligen Abschreibungen sich ergebende Ueberschuss fällt zu 1/4 in den Reservefonds, zu 3/4 in die Staatskassa.

Beilagen Nr. 1, 3 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Ersparniskassa des Kantons Uri auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
11,250 Noten von Fr. 100	= Fr. 1,125,000	16,500	1,108,500
7,500 „ „ „ 50	= „ 375,000	9,500	865,500
18,750 Noten	Fr. 1,500,000	26,000	1,474,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzahlungs-Bedingungen.

Summen bis auf Fr. 1000 können jederzeit zurückgezogen werden. Summen von Fr. 1000 bis Fr. 5000 nach achtägiger und grössere Summen nach vierzehntägiger Kündigungsfrist.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 63 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 5000	Fr. 64,281. 18
12 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, à je Fr. 5000	„ 60,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 124,281. 18
c. 12 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 87,546. 25
	Fr. 211,827. 43

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerzahl und Rückzahlungs-Bedingungen.

§ 8 der laut Landratsbeschlüsse vom 5. März 1884, 28. Dez. 1891 und 21. Nov. 1893 teilweise abgeänderten Statuten der Ersparniskassa Uri vom 27. Juli 1874 lautet wie folgt: «Der Einleger kann sein Guthaben samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise künden oder zurückziehen.

1. Beträge bis auf Fr. 1000 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, jedoch nur einmal im Zeitraum eines Monats. 2. Höhere Beträge bis auf Fr. 2000 nach einmonatlicher Kündigung. 3. Rückbezüge von über Fr. 2000 nach zweimonatlicher Kündigung vom Tage der Aufkündigung an hört die Verzinsung auf.

Bei genügendem Kassavorrat werden auf Wunsch des Einlegers auch grössere Beträge sofort zurückbezahlt, jedoch gegen Zinsvergütung für die festgesetzte Kündigungsfrist. In Zeiten der Geldkrisis kann der Reg-Rat auf Antrag der Verwaltung für Rückzahlungen vorübergehend angemessene Kündigungsfristen ansetzen.»

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 4003 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000 und darunter	Fr. 1,247,185. 52
2579 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, à je Fr. 1000	„ 2,579,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,826,185. 52
c. 2579 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 6,325,035. 46
	Fr. 10,151,220. 98

Jahresschluss-Bilanz der Ersparniskassa des Kantons Uri in Altdorf auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

				I. Kassa.				
		600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				
		86,190	—	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.				
		686,190	—	Gesetzliche Barschaft.				
		26,000	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
		23,650	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				
736,935	55	1,095	55	Uebrige Kassabestände.				
				II. Kurzfristige Guthaben.				
		166,725	93	(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				
		96,364	90	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
263,090	83			Korrespondenten-Debitoren.				
				III. Wechselerforderungen.				
				Disconto-Schweizer-Wechsel:				
				80,915. 35 Innert 30 Tagen fällig.				
				61,859. 15 " 60 " " "				
				25,147. 25 " 90 " " "				
				50,000. — In über 90 " " "				
		217,921	75					
		22,265	70	Wechsel zum Inkasso.				
240,187	45							
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.				
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				
		412,041	50	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
		227,054	80	Korrespondenten-Debitoren.				
		479,506	68	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
		319,647	87	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.				
				Hypothekar-Anlagen aller Art:				
				2,177,808. 95 Anleihen.				
				334,963. 29 Gülden-Amortisation.				
				775,305. 24 Gülden.				
4,726,328	33	3,288,077	48					
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.				
		6,728,085	55	Effekten (öffentl. Wertpapiere). Vide Beilage Nr. 2.				
		710	67	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.				
6,728,796	22							
		222,765	95					
		26,250	—					
249,015	95							
12,944,354	33							
				I. Noten-Emission.				
				Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)	1,474,000	—		
				Eigene Noten in Kassa }	26,000	—	1,500,000	
				II. Kurzfristige Schulden.				
				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)				
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	124,281	18		
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,826,185	52	3,950,466	
3,950,466	70							
				IV. Andere Schulden auf Zeit.				
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)				
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	87,546	25		
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	6,325,035	46	6,412,581	
6,412,581	71							
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).				
				Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	1,543	55		
				Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 750,000 à 3 1/2 %	26,250	—		
				Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896	42,012	37	69,805	
69,805	92							
				VI. Eigene Gelder.				
				Einbezahltes Kapital	750,000	—		
				Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen)	261,500	—	1,011,500	
1,011,500								
12,944,354	33						12,944,354	

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzwert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzwert
Obligationen.									
Staaten.									
40	3 1/2 % Schweiz. Eidgenossenschaft 1889	64,000	—	64,000	5	3 1/2 % Thurgauische Kantonalbank	50,000	—	50,000
35	3 1/2 % do. 1894	35,000	—	35,000	18	3 1/2 % do.	180,000	—	180,000
19	3 % Eisenbahnrente 1890	19,000	—	19,000	50	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	50,000	—	50,000
18	4 % K. K. Oesterr. Staatsrentenanleihe 1876	41,000	—	41,000	50	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
8	4 % K. Ungarische Goldrente 1881 und 1893	20,000	—	20,000	50	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
750	3 1/2 % Kanton Uri 1883 und 1894	756,000	—	756,000	50	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
68	3 1/2 % do. 1887	340,000	—	340,000	10	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
75	3 1/2 % do. 1891	374,000	—	374,000	10	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
42	5 % Kanton Wallis 1876	42,000	—	42,000	10	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Neuenburg 1894	50,000	—	50,000	10	3 1/2 % Waadtländer Kantonalbank	100,000	—	100,000
50	3 1/2 % St. Gallen 1890	50,000	—	50,000	3	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
125	3 1/2 % St. Gallen 1892	157,000	—	157,000	10	3.80 % do.	100,000	—	100,000
27	3 1/2 % Luzern 1889	27,000	—	27,000	50	3 1/2 % Banque de l'Etat de Fribourg	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Luzern 1894	50,000	—	50,000	20	3 1/2 % St. Gallische Kantonalbank	100,000	—	100,000
6	3 1/2 % Luzern 1890	6,000	—	6,000	2	3 1/2 % St. Gallische Hypothekarkasse, St. Gallen	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Freiburg 1888	50,000	—	50,000	1	3 1/2 % Freiburger Hypothekarkasse	32,900	—	32,900
220	3 1/2 % Freiburg 1888	220,000	—	220,000	2	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
147	3 1/2 % Freiburg 1888	73,500	—	73,500	4	3 1/2 % do.	100,000	—	100,000
43	4 % Zürich 1884	43,000	—	43,000	13	3 1/2 % do.	67,100	—	67,100
16	4 % Zürich 1886	16,000	—	16,000	32	3 1/2 % Banque foncière du Jura, Bâle	72,000	—	72,000
154	3 % Bern 1887	154,000	—	154,000	50	4 % do.	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Basel-Stadt 1889	50,000	—	50,000	10	3 1/2 % Schweiz. Volksbank, Bern	50,000	—	50,000
Gemeinden und Korporationen.									
107	3 1/2 % Gemeinde Altdorf (Wasserversorgung)	53,500	—	53,500	50	4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen	50,000	—	50,000
4	3 1/2 % do.	29,255	55	29,285	5	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich	5,000	—	5,000
14	3 1/2 % do.	14,000	—	14,000	4	3 1/2 % do.	20,000	—	20,000
20	3 1/2 % do. Aktienbeteiligung am				5	4 % do.	50,000	—	50,000
	Elektrizitätswerk Altdorf	10,000	—	10,000	25	3 1/2 % Bank in Zofingen	25,000	—	25,000
4	4 % Gemeinde Seelisberg	4,000	—	4,000	18	4 % Schweiz. Hypothekenbank, Solothurn	18,000	—	18,000
352	3 1/2 % Korporation Uri	352,000	—	352,000	25	4 % do.	25,000	—	25,000
73	3 1/2 % Municipalité de Neuchâtel 1886	73,000	—	73,000	4	3 1/2 % Sparkassa Zug	20,000	—	20,000
50	4 % Municipalité de La Chaux-de-Fonds 1887	80,000	—	80,000	50	3 1/2 % Bank für Graubünden, Chur	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Commune de La Chaux-de-Fonds 1892	50,000	—	50,000	16	3 1/2 % Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	80,000	—	80,000
50	3 1/2 % Stadtgemeinde Winterthur 1894	25,000	—	25,000	14	3 1/2 % Einzinskassa des Kant. Luzern, Luzern	70,000	—	70,000
50	3.60 % Commune du Locle 1894	50,000	—	50,000	2	3 1/2 % Aargauische Kreditanstalt, Aarau	20,000	—	20,000
40	3 1/2 % Commune de Fontaines 1895	20,000	—	20,000	10	3 1/2 % Basler und Zürcher Bankverein, Zürich	50,000	—	50,000
12	3 1/2 % Einwohnergemd. Herzogenbuchsee 1895	12,000	—	12,000	10	3 1/2 % Solothurner Kantonalbank	50,000	—	50,000
66	3 1/2 % Stadt Zürich 1889	66,000	—	66,000	5	3 1/2 % Bank in Schwyz	50,000	—	50,000
150	3 1/2 % Stadt Zürich 1896	100,000	—	100,000	Eisenbahnen.				
30	3 1/2 % Stadt Luzern 1894	30,000	—	30,000	76	3 1/2 % Schweiz. Nordostbahn 1894	65,000	—	65,000
7	3 1/2 % Schützengesellschaft Altdorf 1896	14,000	—	14,000	100	3 1/2 % do. 1888	50,000	—	50,000
Banken.									
10	3 1/2 % Bank in Luzern	10,000	—	10,000	55	3 1/2 % do. 1897	50,000	—	50,000
40	3 1/2 % do.	40,000	—	40,000	100	3 1/2 % Gotthardbahn 1895	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000	21	3 1/2 % do. 1895	10,500	—	10,500
5	3 1/2 % Credito Ticinese, Locarno	50,000	—	50,000	23	3 1/2 % do. 1895	23,000	—	23,000
10	3 1/2 % Basellandschaftliche Kantonalbank	100,000	—	100,000	40	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn 1894	20,000	—	20,000
10	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000	56	3 1/2 % Schweiz. Centralbahn 1894	56,000	—	56,000
2	4 % do.	10,000	—	10,000	29	3 1/2 % do.	29,000	—	29,000
10	3 1/2 % Zuger Kantonalbank	50,000	—	50,000	70	4 % Vereinigte Schweizerbahnen, III. Hyp.	35,000	—	35,000
40	3 1/2 % do.	10,000	—	10,000	49	4 % do. 1892	49,000	—	49,000
40	3 1/2 % do.	40,000	—	40,000	50	3 1/2 % Jura-Bern-Luzern, mit Pfandrecht I. Ranges auf die Brünigbahn 1889	50,000	—	50,000
10	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000					
Uebertrag		4,074,285	55	4,080,585	Uebertrag		4,074,285	55	4,080,585

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zölle — Douanes.

Vereinigte Staaten. Wie uns aus Washington telegraphiert wird, unterliegen alle Waren, die nach dem 1. April nach den Vereinigten Staaten versandt worden sind, den Ansätzen des neuen, vom Repräsentantenhaus am 31. März angenommenen Zolltarifs. Wenn derselbe jedoch noch Ermässigungen erfahren sollte, würden die zu viel erhobenen Zollbeträge zurückerstattet.

Etats-Unis d'Amérique. On nous télégraphie de Washington que toutes les marchandises expédiées aux Etats-Unis après le 1^{er} avril seront soumises

aux droits du nouveau tarif adopté par la Chambre le 31 mars, mais que si ces droits subissaient ultérieurement des réductions, les sommes perçues en trop seraient restituées.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.				
	27. März.	3. April.	27. März.	3. April.
	n.	n.	n.	n.
Metallbestand	115,745,087	113,480,886	Notencirculation	196,435,180
Wechselportefeuille	61,278,555	65,280,688	Conti-Correnti	5,131,895
				2,926,469

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. par ligne.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de 1^{re} largeur d'une colonne.

A. C. Widemanns
Handels-Schule
gegründet im September 1876.

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichem Kursus.
Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern und modernen Sprachen.
Die Schüleraufnahme findet das ganze Jahr hindurch, namentlich aber im April und Oktober statt. Prospekte gratis und franko.
(H 429 Q) Ausgezeichnete Referenzen. (62⁷)

BASEL
13 Kohlenberg 13

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 24. April 1897, vormittags 11 Uhr, im Foyer des Gesellschaftshauses in Bern einberufen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin. (M 156 E)
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl der Revisoren.
- 4) Autorisation an den Verwaltungsrat zur Kündigung des 4 1/2 % Obligationen-Anleihens von Fr. 600,000.
- 5) Unvorhergesehenes.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Herren Aktionäre die Stimmkarten, sowie den Geschäftsbericht vom 14. bis 22. April abends bei der Spar- & Leihkasse in Bern,
» Berner Handelsbank in Bern,
den Herren Paul Blösch & Cie. in Biel,
» » Kaufmann & Cie. in Basel und
beim Schweiz. Bankverein in Zürich

erheben.

Bern, den 7. April 1897.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Albert Lang.

(354⁷)

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le mercredi, 21 avril 1897, à 3 1/2 heures du soir,
à l'Hôtel du Cerf à Tramelan-dessus.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport sur l'exercice de 1896.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Application du produit net de 1896.
- 4^o Nomination des contrôleurs.

Dès le 10 avril 1897, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de l'administration.

Messieurs les actionnaires justifieront de leurs droits de prendre part à l'assemblée par le dépôt de leurs titres au bureau de l'administration dès le 8 avril 1897 et le jour de la réunion au bureau siégeant à l'Hôtel du Cerf jusqu'à 3 1/2 heures du soir. Contre dépôt de ces titres il sera délivré des cartes de légitimation donnant droit au parcours gratuit sur la ligne pendant la journée du 21 avril 1897.

Tramelan, le 6 avril 1897.

Au nom du conseil d'administration,
Le Président:
Léon Perrin.

(360)

Burgdorf-Thun-Bahn.

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 13. April 1897, nachmittags 2 1/4 Uhr,
im Café Roth, Saal I, in Bern.

Traktanden:

- 1) Abänderung der Gesellschaftsstatuten. (Erhöhung des Aktienkapitals; Uebereinstimmung mit Art. 7 des Volksbeschlusses vom 28. Februar 1897 betreff. Staatsbeteiligung; Erneuerungsfonds.)
- 2) Wahl eines Verwaltungsrates an Stelle des zum Direktor der Gesellschaft gewählten Herrn Dinkelmann. (Art. 22 der Statuten.)
- 3) Festsetzung des Tagegeldes für die Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die Stimmkarten, sowie die Abänderungsvorschläge zu den Statuten können am Versammlungsorte vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden. Als Ausweis für den Aktienbesitz gilt der Interimsschein, welcher vorzuweisen ist.

Grosshöchstetten, den 23. März 1897.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Bühlmann, Nationalrat.

(300¹)

Schweizerische Wollgarnfabrik in Liquidation.

Die Aktiengesellschaft Schweizerische Wollgarnfabrik in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 15. Januar 1894, pag. 40) tritt gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1897 in Liquidation.

Die Liquidation wird unter der Firma Schweizerische Wollgarnfabrik in Lig. durch die Delegierten des Verwaltungsrates besorgt.

Delegierte sind Herr **L. Lang** und Herr **Arnold Koch**, beide in Derendingen.

Derendingen, den 2. April 1897.

(346⁹)

Der Verwaltungsrat.

Unsere Fabrikation von wollenen Strickgarnen wird durch die Liquidation der obigen Gesellschaft in keiner Weise berührt.
Kammgarnspinnerei Derendingen.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der auf Mittwoch, den 21. April 1897, vormittags 10 1/2 Uhr, in unserem Bureau, Schützengasse 23, I. Stock, in Zürich stattfindenden

IV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1896/97.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1896/97 und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 6) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Landerwerbung.
- 7) Eventuelles.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Revisionsbericht liegen von heute an bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht auf — Zur notwendigen Legitimation sind die Aktientitel vorzuweisen.
Zürich, den 7. April 1897.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(361²)

E. Hofmann-Kiefer.

Domizil-Verzeigung.

Nachdem unser bisheriger Domizilträger in Luzern, Herr Bahnhofvorstand Breitschmid, seinen Rücktritt auf den 30. c. erklärt hat, verzeigen wir unser Domizil, das wir gemäss Art. 8 des Bundesgesetzes über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen von 1872 im Kanton Luzern zu nehmen haben, vom 1. Mai 1897 an bei Herrn Dr. **Frauz Bucher**, Fürsprech in Luzern. (H 1744 Q)
Basel, den 6. April 1897

(356⁹)

Direktorium
der Schweizerischen Centralbahn.

Schweizerische Eisenbahnbank.

Die von der Generalversammlung auf (Ma 2709 Z)

3 % = Fr. 15 per Aktie

festgesetzte Dividende pro 1896 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 1 vom 5. d. M. bezogen werden:

bei der Gesellschaftskasse, Steinenberg Nr. 1,

» » Basler Handelsbank,

» den Herren Dreyfus, Söhne & Cie.,

» » » Riggensbach & Cie. (349⁷)

Fabrique Veveysanne de socques et chaussures (marque à l'étoile)

Précédemment G^{ve} Pernet, à Vevey.

Un deuxième versement de fr. 62. 50 par titre est appelé pour le 15 mai 1897 sur les actions de cette société. (H 4313 L)

Il peut être effectué chez MM. **William Cuénod & Cie** ou **G. Montet, à Vevey.**

Dès la date ci-dessus l'intérêt courra à 5 % l'an sur les versements qui pourraient être en retard.

Vevey, le 31 mars 1897.

Au nom du conseil d'administration,
Le Président: Le Secrétaire:
G. Montet. Eug. Blanc.

(343¹)